

# Mehr Bedarf als Plätze für Rund-um-die-Uhr-Betreuung

**Spitzmichl** Bad Grönenbacher Einrichtung widmet sich seit zwei Jahren der Pflege schwerstkranker Kinder. Fachkräftemangel auch hier spürbar

**Bad Grönenbach** Wenn es gilt, für das Kinderhaus Spitzmichl in Bad Grönenbach den Dienstplan zu schreiben, bedeutet das eine Herausforderung. Denn auch hier macht sich der Fachkräftemangel in der Pflege bemerkbar: Das verdeutlichte Geschäftsführerin Sabine Diehr, als Stephan Stracke, Allgäuer Bundestagsabgeordneter und sozialpolitischer Sprecher der CSU im Bundestag, zu Gast war. Im Spitzmichl werden seit zwei Jahren Kinder und Jugendliche betreut, die aufgrund schwerster Erkrankungen und Mehrfachbehinderungen intensivmedizinische Versorgung brauchen.

Der hohe Personalbedarf des Kinderhauses mit seiner 24-Stunden-Betreuung wird dabei laut Diehr größtenteils über Teilzeitarbeitskräfte abgedeckt. Entsprechend schwierig sei es, einen Dienstplan zu erstellen. Derzeit gehören insgesamt 24 Mitarbeiterinnen zum Team, doch weitere Pflegekräfte – insbesondere in Vollzeit – wären willkommen.

## Familiäres Umfeld

Die Idee zur Gründung des Kinderhauses hatte Peter Schröter von der Kronenhof Intensivpflege in Kempten. Er hatte bei seiner Arbeit festgestellt, dass entsprechende Angebote für Minderjährige fehlen. Sein Ziel: Für schwerstkranke Menschen von 0 bis 21 Jahren ein Zuhause zu schaffen, in dem sie optimal medizi-



Im Kinderhaus Spitzmichl in Bad Grönenbach werden seit zwei Jahren Kinder und Jugendliche betreut, die wegen schwerer Erkrankungen rund um die Uhr intensivmedizinische Versorgung benötigen. Das Haus bietet derzeit acht Plätze, der Bedarf ist ungleich höher. Archivfoto: Armin Schmid

nisch betreut sind und dies in einem familiärerem Umfeld als in einer Klinik. Acht Betreuungsplätze bietet der Spitzmichl. Der Bedarf ist laut Diehr und Schröter ungleich höher.

Zu den Mitarbeiterinnen im Kinderhaus zählen intensivmedizinisches Fachpflegepersonal ebenso wie pädagogische Fachkräfte und Kinderärzte. Die Kinder leben im Haus wie in einer großen Familie und erhalten die notwendige 24-Stunden-Intensivpflege. Lob für das Kinderhaus-Team und das kind- und familiengerechte Umfeld äußerte eine Mutter: „Unsere Familie ist im Kinderhaus groß geworden“, unterstrich sie.

Der Spitzmichl sei ein „Haus mit echtem Modellcharakter bei uns im Allgäu“, so Stracke. Er äußerte sich auch zum Fachkräftemangel in der Pflege und verwies auf den Entwurf zum Pflegepersonal-Stärkungsgesetz, den das Bundeskabinett am 1. August verabschiedet habe.

Dies solle helfen, bei der Situation für das Pflegepersonal ebenso wie für Pflegebedürftige Fortschritte zu erreichen: „Das Sofortprogramm Pflege soll spürbare Entlastungen bringen und die Arbeitsbedingungen für die Pflegekräfte verbessern. 13.000 Stellen werden neu geschaffen, die voll finanziert sind“, sagte Stracke. (mz)